Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

10.06.2011

„Deutschland stellt sich seiner globalen Verantwortung im Kampf gegen AIDS“ – Widmann-Mauz MdB vertritt Bundesregierung auf UNO-Gipfel

Tübinger Forscher leisten Beitrag zur AIDS-Bekämpfung

Vom 8. – 10. Juni 2011 findet in New York das hochrangige Treffen der UNO zu HIV/AIDS statt. Zehn Jahre nach der Verabschiedung der Deklaration zur Verstärkung der internationalen Bekämpfung von HIV/AIDS und 30 Jahre nach der ersten AIDS-Erkrankung ziehen die Mitgliedstaaten Bilanz und beschließen neue Zielsetzungen bis 2015.

„Deutschland steht zu seiner Verantwortung im Rahmen der internationalen Gebergemeinschaft“, verspricht die CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen und Parlamentarische Staatssekretärin, Annette Widmann-Mauz MdB in New York und erklärt weiter: „Ich habe mich bei den Verhandlungen dafür eingesetzt, die Zielsetzungen von 2001 zu bestätigen und darüber hinaus konkrete Zielvereinbarungen für HIV-Präventionsmaßnahmen zu vereinbaren. Bis 2015 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, die Mutter-Kind-Übertragungen zu eliminieren und den Anteil sexueller Übertragungen zu halbieren.“

Die Teilnehmer des Gipfels waren sich einig, dass die Effektivität der Maßnahmen erhöht werden muss, um die neuen Zielsetzungen zu erreichen. Dies kann durch die bessere Verzahnung von HIV-Programmen mit Maßnahmen zur Stärkung von Gesundheitssystemen erfolgen. Zudem müssen Entwicklungs- und Schwellenländer ihre Anstrengungen erhöhen.

„Trotz des weltweiten Rückgangs von Neuinfektionen sterben besonders in Afrika immer noch viele Menschen an AIDS oder an Begleiterkrankungen

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

10.06.2011

wie Tuberkulose“, konstatiert Widmann-Mauz MdB und weiß diese Problematik auch mit ihrem Wahlkreis in Verbindung zu bringen: „Die Uniklinik Tübingen leistet Pionierarbeit, indem sie in enger Zusammenarbeit mit europäischen und afrikanischen Forscherteams an der Entwicklung einer HIV-Tuberkulosetherapie mitwirkt. Das Bundesforschungsministerium unterstützt die Klinik mit 660.635,00 Euro, um künftig bessere Impfstoffe und Diagnostik für Entwicklungsländer bereitzustellen.“

Erstmals wurden junge Menschen aus aller Welt zu einem HIV-Jugendgipfel eingeladen. In ihrer Rede vor den Vertretern der Jugend betonte Widmann-Mauz MdB: „Die aktive Einbindung der jungen Generation ist die Voraussetzung für erfolgreiche Präventionsstrategien. Bildung und Aufklärung schützen vor der Infektion. Junge Menschen wissen am besten wie Gleichaltrige erreicht werden können, z.B durch neue Kommunikationsmedien. Sie müssen deshalb in die Konzeptentwicklung und die Umsetzung eingebunden werden.”

Die Bundesregierung hat die Durchführung des Jugendgipfels, unter der Schirmherrschaft von UNAIDS, mit 50.000 Euro kofinanziert.

Deutschland gehört weltweit zu den großen Gebern von Mitteln für die Erforschung und Bekämpfung der HIV-Infektion. Die Bundesrepublik hat zwischen 2008 und 2010 allein 600 Mio. Euro zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria bereitgestellt. Insgesamt wurde der Entwicklungsetat in der Amtszeit von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mehr als verdoppelt. Trotz Schuldenbremse ist auch für 2012 eine Steigerung der Mittel geplant.